



NORD-STREAM UNTERSUCHUNGS- AUSSCHUSS JETZT!

BSW

Landesverband
Hamburg

Die Sprengungen der Nord-Stream-Pipelines

Ein politischer Krimi

Am 26.09.2022 wurde mit vier Sprengungen ein Anschlag auf die Nord-Stream-Pipelines in 80 Meter Tiefe in der Ostsee verübt.

Am Folgetag schrieb EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen: "Ich habe mit Staatsminister Frederiksen über die Sabotageakte gegen Nordstream gesprochen. **Es ist nun von größter Bedeutung, die Vorfälle zu untersuchen, vollständige Klarheit über den Hergang und die Hintergründe zu gewinnen.**

Jede vorsätzliche Störung der aktiven europäischen Energieinfrastruktur ist inakzeptabel und wird zu einer möglichst entschiedenen Reaktion führen."

Westliche Politiker und westliche Medien bezichtigten umgehend **Russland** der Täterschaft.

Nur Radoslaw Sikorski, Mitglied des EU-Parlaments, ehemaliger polnischer Außenminister und langjährig eng verbunden mit **US-Neokonservativen** (US Neocons) veröffentlichte am Tag der Sprengung auf seinem Twitter-Account ein Foto des Gaslecks mit dem Kommentar: **"Thank you, USA."**

Am 08.02.2023 veröffentlicht **Seymour Hersh** seinen brisanten Artikel zum Thema. Laut Hersh seien die Gasleitungen **auf Anweisung von US-Präsident Joe Biden** gesprengt worden.

Rückblick 1:

Am 07.02.2022 verkündet US Präsident Joe Biden im Beisein von Kanzler Scholz: "Wenn Russland einmarschiert – das heißt, wenn Panzer oder Truppen erneut die Grenze der Ukraine überschreiten –, dann wird es Nord Stream 2 nicht mehr geben. Wir werden dem ein Ende setzen."

Biden: "There will be no longer a Northstream 2. We will bring an end to it."

Rückblick 2:

Bereits Jahre vor dieser Pressekonferenz und somit lange vor der geplanten Inbetriebnahme der Pipeline, die günstiges russisches Gas nach Europa hätte transportieren sollen, forderten dutzende US Senatoren, Abgeordnete und politische Funktionsträger mit Nähe zur US Öl- und Gasindustrie:

"KILL NORTHSTREAM 2!"

Im Februar 2023 fordert **Russland** im UN Sicherheitsrat eine **unabhängige UN-Untersuchung** des Vorfalls. Der russische Resolutionsentwurf wurde nicht angenommen: Nur Russland, China und Brasilien stimmten dafür und die anderen zwölf Staaten enthielten sich.

WIE BITTE? — WARUM?

Im Oktober 2026 veröffentlicht Moritz Enders seine Dokumentation „**Nord Stream – Die Sprengung**“ und bezweifelt darin die These, dass eine kleine ukrainische Gruppe mit der Segeljacht „**Andromeda**“ die Nord-Stream-Pipelines gesprengt haben soll.

**Das BSW plant, diese Doku in Hamburg im Kino zu zeigen.
Details dazu bald auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen.**

Im hochspannenden Interview mit Patrik Baab auf Youtube erklärt Moritz Enders, warum er die Andromeda-Rekonstruktion für hochgradig unwahrscheinlich hält.

- Wie gelangen Taucher mit Sprengstoff auf rund 80 Meter Tiefe — ausgerechnet an eine der tiefsten Stellen der Pipeline?
- Wie lösen sie die Probleme der Wiederanpassung an den Normaldruck (Dekompression), der Sauerstoffversorgung und der Positionierung?

Klar wird im Interview: Bei dieser hochkomplexen Aktion handelte es sich um eine **militärisch geplante Kommandoaktion**, die Monate vorher geplant werden muss.

Gefragt werden muss: **Cui bono? — Wem nützt es?**

- **Russland**, das auf jährlich weit mehr als 100 Mrd \$ verzichtet?
- **Der ukrainischen Regierung**, die Europa immer weiter in den Krieg hineinziehen will?
- Der **US Öl- und Gasindustrie** (ExxonMobile, Chevron, ...), dem Energie-Industriellen Komplex, der sich im letzten Moment den 500 Mio Einwohner großen Markt in Europa sichern wollte?
- Der **US-Geostrategie**, die u.a. einen Keil zwischen Deutschland und Russland treiben wollte?

War es Ziel von Anfang an, diese Geldströme nach Russland zu unterbinden und US-Fracking Gas teuer nach Europa zu verkaufen?

Ist das bei **US-Regierungen** von der Hand zu weisen?

Das BSW fordert seit seiner Gründung einen Bundestags-Untersuchungsausschuss!

Wurde u.a. deshalb die Neuauszählung der Stimmen der Bundestagswahl verschleppt?

Soll in Hamburg ein "Kleiner" gehängt und sollen die "Großen" laufen gelassen werden?

Das BSW Hamburg steht hier fest an der Seite der EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen:

"Es ist nun von größter Bedeutung, die Vorfälle zu untersuchen, vollständige Klarheit über den Hergang und die Hintergründe zu gewinnen. Jede vorsätzliche Störung der aktiven europäischen Energieinfrastruktur ist inakzeptabel und wird zu einer möglichst entschiedenen Reaktion führen."

Nord-Stream-Untersuchungsausschuss jetzt !



Landesverband
Hamburg

Das BSW ist endlich eine Partei, die die Interessen der Menschen ernst nimmt und spürbare Verbesserungen schaffen will und wird. Als BSW Landesverband Hamburg machen wir uns stark für die Belange und Bedürfnisse der Menschen, die hier leben. Der Hamburger Landesverband ist in sieben Regionalbereiche entsprechend den Bezirken Hamburgs gegliedert.

Du möchtest mitmachen?

Unterstützer und Mitglieder treffen sich regelmäßig persönlich und diskutieren aktuelle regionale und auch die ganz großen Themen. Die Termine findest du auf unserer Website. Komm gern vorbei oder schreib uns eine Mail!

Bezirk Altona

Ina Marie, Anna Katharina
team-altona@hh.bsw-vg.de

Bezirk Bergedorf

Cansu,
team-bergedorf@hh.bsw-vg.de

Bezirk Eimsbüttel

Sabine
team-eimsbuettel@hh.bsw-vg.de

Bezirk Hamburg-Mitte

Malte
team-mitte@hh.bsw-vg.de

Bezirk Hamburg-Nord

Peter
team-nord@hh.bsw-vg.de

Bezirk Harburg

Franziska
team-harburg@hh.bsw-vg.de

Bezirk Wandsbek

Marion, Arne
team-wandsbek@hh.bsw-vg.de

Folge uns!

Instagram: @bsw.hamburg

X: @bswhamburg

Facebook: BSW Hamburg

Jede Spende hilft!

Wenn du das BSW in Hamburg finanziell unterstützen möchtest, nutze bitte folgende Bankverbindung:

BSW Landesverband Hamburg

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE60 2005 0550 1507 7816 96
BIC: HASPDEHHXXX

BSW Landesverband Hamburg

Cordesweg 51, 22415 Hamburg
E-Mail: info@hh.bsw-vg.de

hh.bsw-vg.de

